



Deutschland bleibt Exportweltmeister - kein Grund zur Freude

Pressemitteilung von Ulla Lötzer, 04. Dezember 2007

Dass Deutschland dem World Trade Report 2007 zufolge erneut Exportweltmeister ist, ist nach Ansicht von Ulla Lötzer kein Grund zur Freude. "Die Kehrseite der Medaille ist der Dumpingwettlauf, mit dem die Exportweltmeisterschaft ständig aufs Neue errungen wird", sagt die Sprecherin für Internationale Wirtschaftspolitik der Fraktion DIE LINKE:

Um international „wettbewerbsfähig“ zu sein, werden in Deutschland seit Jahren Löhne gedrückt, Sozialabbau getrieben, Arbeitsplätze in großem Stil abgebaut und die Steuern der Unternehmen gesenkt. Damit setzt die Bundesregierung andere Länder in Europa und der Welt unter Druck. Deutschlands Überschuss im Außenhandel ist das Defizit der anderen.

Die starke Abhängigkeit von den Exportmärkten macht Deutschland zudem besonders abhängig von der Entwicklung des Dollars. Ein Sinkflug des Dollars kann unmittelbare dramatische Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft und die Arbeitsplätze haben.

Statt die Exportabhängigkeit zu feiern, sollte die Bundesregierung endlich Maßnahmen einleiten, sie zu reduzieren. Dazu gehören vor allem die Stärkung der Binnennachfrage durch Lohnsteigerungen, öffentliche Investitionen, sowie eine Anhebung von Hartz IV.